

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 29. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit abflauenden Winden aus dem Nordsektor sind in Nordtirol in Höhenlagen über rund 1700 m nur mehr geringe Schneemengen gefallen. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze weit über 2000 m ansteigen. Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden vielfach Lawinen auslösen, die zum Teil noch als Staublawinen abgehen werden. Mit den steigenden Temperaturen ist in Lagen bis 2000 m mit einem verstärktem Abgang von Naßschneelawinen zu rechnen. In den hochgelegenen Seitentälern besteht daher akute Gefahr für die Talstraßen. In allen Lawinenstrichen ist erhöhte Vorsicht geboten. Von Schitouren ist vorerst dringend abzuraten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:  
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit abflauenden Winden aus dem Nordsektor waren in den letzten 24 Stunden nur mehr in hohen Lagen geringe Schneefälle zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1700 m, wird aber im Laufe des Tages weit über 2000 m ansteigen. Laut Wetterwarte ist mit Bewölkungsrückgang zu rechnen. Durch die Erwärmung und Sonneneinstrahlung ist noch vielfach die Auslösung von großen Lawinen zu erwarten, die zum Teil noch als Staublawinen abgehen können. In tiefen Lagen ist zunehmend mit Naßschneelawinen zu rechnen. Für Baustellen und Straßen besteht daher noch erhöhte Gefahr. Von Schitouren ist abzuraten.